

Duales Studienkonzept im Praxisverbund

Studiengang Elektrotechnik- und Informationstechnik

optimale Ausbildung für qualifizierte Ingenieure

Die Fakultät I Elektro- und Informationstechnik der Hochschule Hannover bietet in Kooperation mit verschiedenen Firmen und Berufsschulen ein duales Studienkonzept an. Dieses Studienmodell im Praxisverbund ermöglicht es der Industrie, Nachwuchskräfte heranzubilden, die neben soliden, praxisgerechten Kenntnissen auch eine enge Firmenbindung besitzen.

Das Gesamtkonzept zielt auf eine qualitativ hochwertige Ausbildung. Dabei wird sowohl eine berufliche Ausbildung absolviert als auch der Studiengang „Elektrotechnik und Informationstechnik“ mit dem „Bachelor of Engineering“ abgeschlossen. Durch die inhaltliche und zeitliche Verzahnung ist insgesamt eine kürzere Gesamtdauer gegenüber den einzelnen Ausbildungszeiten möglich.

Folgende Vertiefungen können gewählt werden:

- Antriebstechnik
- Energieversorgung
- Automatisierungstechnik /
Prozessinformatik
- Ingenieurinformatik
- Elektronik
- Systeme für Funk und
Telekommunikation



Das Konzept kann dabei alle beruflichen Ausbildungsgänge mit den unterschiedlichen Vertiefungen kombinieren.

Bezüglich der Kombination der beruflichen als auch der akademischen Ausbildung besteht somit eine maximale Flexibilität.

Die Studiengänge der Fakultät I Elektro- und Informationstechnik sind durch die ASIIN akkreditiert und somit anerkannt.

Folgende Partner sind zurzeit an dem dualen Studienkonzept beteiligt:

SIEMENS

VEOLIA
WATER

**HOCHSCHULE
HANNOVER**
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES
AND ARTS
Fakultät I
Elektro- und
Informationstechnik



BILFINGER

onoff
GROUP

Bilfinger GreyLogix GmbH

üstra

Solutions & Technologies

Tennet
Taking power further

DB Mobility
Networks
Logistics

enercity
positive energie

Nexans

LPKF
Laser & Electronics



Westfalen Weser
Energie

avacon



Nutzfahrzeuge

BBS Neustadt a. Rbge.

150 Jahre berufliche Bildung
Kompetenzzentrum für berufliche Bildung in der Region Hannover



Region Hannover

bbs | me

Otto-Brenner-Schule

Vorteile des Studiums im Praxisverbund

Für den Betrieb

- Firmen können langfristig qualifizierte Ingenieurinnen und Ingenieure mit Detailkenntnissen der betrieblichen Zusammenhänge an das Unternehmen binden.
- Die Einarbeitungszeit der Absolventinnen und Absolventen nach dem Studium wird minimiert, so dass die Firmen sofort qualifizierte Mitarbeiter einsetzen können.
- Durch die Verzahnung des Studiums mit den praktischen Tätigkeiten in dem Unternehmen, sind die Ingenieurinnen und Ingenieure praxisnah und auf das Unternehmen ausgerichtet ausgebildet worden.
- Die Tätigkeit während der Praxiszeiten in den verschiedenen Abteilungen des Betriebes fördert die personelle und soziale Integration der Studierenden.
- Die Firmen haben maximale Flexibilität bei den Kombinationsmöglichkeiten zwischen den verschiedenen beruflichen Ausbildungen und den Studiengängen.



Das Konzept

Zunächst findet der erste Teil der beruflichen Ausbildung bis zur Zwischenprüfung nach 1,5 Jahren in dem Unternehmen statt.

Besonders befähigte Auszubildende erhalten von der Firma das Angebot, ein Studium entsprechend dem dualen Konzept durchzuführen.

Zeitgleich mit dem ersten Teil der Prüfung der beruflichen Ausbildung beginnt das Studium jeweils zum Sommersemester. Der zweite Teil der beruflichen Ausbildung ist in das Studium integriert.

Der erste Studienabschnitt umfasst drei Semester und ist für alle Vertiefungen gleich. Danach erfolgt die Wahl der Vertiefung.



Vorteile des Studiums im Praxisverbund

Für die Auszubildende /den Auszubildenden

- Die Studierenden erhalten eine besonders praxisnahe Ausbildung.
- Ausbildungsvergütung während des Studiums.
- Bei Problemen im Studium kann trotzdem die berufliche Ausbildung weitergeführt und beendet werden.

Im 3. und 4. Semester findet zusätzlich ein spezieller Berufsschulunterricht statt, der inhaltlich genau auf diesen Ausbildungsgang abgestimmt ist. Somit sind die Teilnehmer gut für den zweiten Teil der Prüfung der beruflichen Ausbildung vorbereitet.

In Abstimmung mit der Firma kann die Praxisphase in der praktischen Tätigkeit nach dem 4. und 5. Semester vorgezogen werden. Dadurch verkürzt sich das Studium entsprechend.

Die Gesamtdauer der Ausbildung und des Studiums beträgt somit 4,5 bis 5 Jahre.



Weitere Informationen:

Hochschule Hannover: dieter.stolle@Hs-hannover.de www.f1.hs-hannover.de

Bewerbungen bitte direkt an die Firmen !

TenneT TSO GmbH: Frau Schäfer claudia.schaefer@tennet.eu

Avacon AG: Herr Klenke andreas.klenke@avacon.com

Westfalen Weser Netz AG: Herr Thiele Burkhard.Thiele@ww-energie.com

Enercity Stadtwerke Hannover AG: Herr Grieschek andreas.grieschek@enercity.de

Nexans Deutschland GmbH: Herr Klos guenter.klos@nexans.com

Siemens AG Professional Education: Herr Rochau ralf.rochau@siemens.com

Veolia Water Solutions & Technologies: Herr Hollasch Thorsten.Hollasch@veolia.com

üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG: Herr Behrens Rainer.Behrens@uestra.de

Bilfinger GreyLogix GmbH : Frau Baedeker S.Baedeker@greylogix.de

DB Mobility Logistics AG: Herr Brandes Wolfgang.Brand@deutschebahn.com

LPKF Laser&Electronics AG: Frau Nowak Janine.Nowak@lpcf.com

onoff group: Herr Bergmann Guenther.Bergmann@onoff-group.de

Volkswagen Nutzfahrzeuge: Herr Schulz Volker2.Schulz@volkswagen.de

Einige Firmen ermöglichen einen Auslandsaufenthalt im Rahmen des Studiums.

Die Fakultät hat Partner in China, Malaysia, Niederlande, Schweden, Finnland, Spanien, Frankreich, Russland etc.

Der Auslandsaufenthalt erfolgt dann im 6. Semester.

